

Wolfgang Jantzen

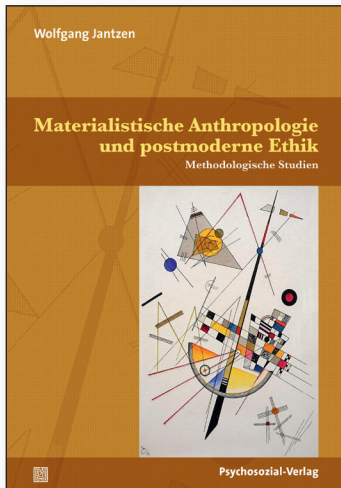
# Materialistische Anthropologie und postmoderne Ethik

Methodologische Studien

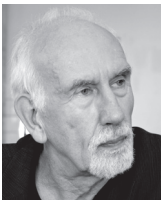
316 Seiten · Broschur · 34,90 € (D) · 35,90 € (A)

ISBN 978-3-8379-2993-5 · ISBN E-Book 978-3-8379-7720-2

Buchreihe: Dialektik der Be-Hinderung · Erscheint im Juli 2020



Wolfgang Jantzen entwickelt in seinen Essays eine neue und eigenständige Herangehensweise an Fragen von Anthropologie und Ethik. Dabei greift er sowohl auf die methodologischen Überlegungen L. S. Vygotskijs und A. N. Leont'evs zurück als auch auf die marxistisch-spinozanische Analyse des Ideellen durch E. V. Il'enkov. So erschließt der Autor das »sinnvolle Sein« in Form eines überindividuellen, sozialen Raums der Sinnvermittlung als äußeren Grund der Ethik, während eine emotional motivierte sinngeladene und sinnbildende Tätigkeit als vermittelnde Einheit zwischen Individuum und Gesellschaft als innerer Grund erkannt wird. Damit führt Jantzens Ansatz deutlich über etwa Z. Baumans »Postmoderne Ethik« hinaus, indem er einen psychologisch wie soziologisch weiter reichenden Rahmen aufspannt.



*Wolfgang Jantzen*, Prof. Dr. phil., ist Sonderschullehrer und Diplom-Psychologe. Er begründete die Behindertenpädagogik als synthetische Humanwissenschaft (»materialistische Behindertenpädagogik«). Von 1974 bis 2006 war er Professor für Behindertenpädagogik an der Universität Bremen, 1987/88 Wilhelm-Wundt-Professor für Psychologie an der Karl-Marx-Universität in Leipzig und 2010 Forschungsgastprofessor an der Staatlichen Universität São Carlos in Brasilien.